

# Staatsanzeiger

## für die Freie Stadt Danzig

### Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 1

Ausgegeben Danzig, den 6. Januar

1923

- |                                                                                     |                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.                                | 9. Genossenschaftsregister.                                          |
| 2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.                                 | 10. Vereinsregister.                                                 |
| 3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.                                            | 11. Sonstige öffentliche Register.                                   |
| 4. Untersuchungsfachen.                                                             | 12. Konkurse.                                                        |
| 5. Zwangsversteigerungsfachen.                                                      | 13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften. |
| 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl. | 14. Verschiedene Bekanntmachungen.                                   |
| 7. Güterrechtsregister.                                                             | 15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.                    |
| 8. Handelsregister.                                                                 |                                                                      |

#### 1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

1 Zwecks Nachprüfung und etwaigen Umwertung der den Beamten und Angestellten gewährten freien Wohnung, einschließlich voller oder teilweiser Verpflegung usw., ersuchen wir die Freistadtbehörden, Anstalten und städtischen Dienststellen der Präsidialabteilung des Senats (Zentral-Stelle III) bis zum 15. Januar 1923 Nachweisungen nach folgendem Muster durch die Senatsabteilungen einzureichen.

Nf. Nr.	Name	Behörde, Anstalt, bezw. Dienststelle	Wird bez- sol- det —ver- gütet —nach Grup- pe	Wolle Ver- pfle- gung	Bezieht:								Bemer- kungen
					1. Frühstück oder 2. Frühstück oder Mittag oder Besper oder Abendbrot	Freie Wohnung					Freie Wä- sche ja nein	Son- stige Ver- gün- sti- gun- gen	
						mit 1 Zim- mer	mit 2 Zim- mern	mit -ohne- Hei- zung	mit -ohne- Be- leuch- tung	mit -ohne- Be- zie- hung			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

D 218 - 207/211 - 20

### Ausschreibung von Lehrerstellen.

**2** Zum 1. 4. 1923 sollen 5 evangelische und 5 katholische Lehrerstellen an den Volksschulen der Stadtgemeinde Danzig zur Besetzung kommen. Bewerber, die fähig und gewillt sind, Turnunterricht zu erteilen, werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sind bis zum 15. 2. 1923 an die Schuldeputation der Stadt Danzig zu richten.

Danzig, den 23. Dezember 1922.

Die Schuldeputation.

J. B. Dr. Strunk.

### Bekanntmachung über den Prämientarif der Zweiganstalt der Nordöstlichen Bangewerksberufsgenossenschaft.

**3** Der durch die Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 17. November 1911 veröffentlichte und nach der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 21. November 1914 — I 12825 — auf unbestimmte Zeit verlängerte Prämientarif der Zweiganstalt der Nordöstlichen Bangewerksberufsgenossenschaft wird für das Jahr 1923 dahin geändert, daß zu den Tariffätzen aller Gefahrklassen ein Zuschlag von 200 vom Hundert erhoben wird.

Danzig, den 23. Dezember 1922.

Landesversicherungsamt der Freien Stadt Danzig.

**4** Auf Grund der §§ 805 und 842 der Reichsversicherungsordnung wird der für die Zeit vom 1. Januar 1923 bis auf weiteres gemäß § 804 der Reichsversicherungsordnung festgesetzte „Erster Nachtrag zum Prämientarif der Genossenschaft für die Reichsunfallversicherung der Fahrzeug- und Reittier-Haltungen vom 2. Dezember 1921“ nachstehend bekannt gemacht: **Erster Nachtrag zum Prämientarif der Genossenschaft für die Reichsunfallversicherung der Fahrzeug- und Reittier-Haltungen vom 2. Dezember 1921.**

Die Sätze der Mindestprämie werden, wie folgt, geändert:

statt M 24 sind M 300 und

statt M 6 sind M 75 zu erheben.

Die neuen Sätze gelten vom 1. Januar 1923 bis auf weiteres.

Danzig, den 23. Dezember 1922.

Landesversicherungsamt der Freien Stadt Danzig.

**5** Die Posthilfsstelle mit Telegraphenbetrieb in Schönebeck bei Schöneberg (Freie Stadt Danzig) wird am 31. Dezember d. J. geschlossen.

Post- und Telegraphenverwaltung  
der Freien Stadt Danzig.

### Stempelzeichen usw.

**6** Dem Zollamt Zoppot wird vom 1. Januar 1923 ab der Vertrieb und die Entwertung von Stempelzeichen und der Verkauf von Stempelvordrucken übertragen.

Danzig, den 29. Dezember 1922.

Die Oberzolldirektion der Freien Stadt Danzig.

## 4. Untersuchungsfachen.

### Strafvollstreckungsersuchen.

**7** Weißner, Marie, Arbeiterin, geb. 24. 3. 1888 zu Kunzendorf, Kr. Marienburg, zuletzt wohnhaft Danzig-Langfuhr, Danzigerstraße 22, Verbüßung einer Reststrafe wegen Erpressung pp., abzuliefern Gerichtsgefängnis Danzig. Akten 5 J. 1379/20.

Danzig, den 21. Dezember 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

**8** Krönke, Max, Arbeiter, geb. 16. 1. 1900 zu Schönebeck, Kr. Berent, zuletzt wohnhaft Danzig-Schidlich, Karthäuserstraße 67, hat eine Reststrafe wegen Einbruchsdiebstahls zu verbüßen, abzuliefern Straf-anstalt Danzig. Akten 5 J. 1595/20.

Danzig, den 28. Dezember 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

### 9 Erlebte Stadtbriele.

Weidemann, Maria (Nr. 767, 1919).

Fost, Walter (Nr. 90, 1920).

Bluhm, Marta (Nr. 57, 1922).

## 6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

### Öffentliche Zustellung.

**10** In Sachen der Glasmacherfrau Auguste Bertha Schulz in Gerresheim, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Rosenbaum & Dr. Abraham in Danzig, gegen ihren Ehemann, den Glasmacher Aloys Schulz, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, ladet die Klägerin den Beklagten von neuem zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **27. Februar 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht.

Danzig, den 29. Dezember 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

## 8. Handelsregister.

**11** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 15. Dezember 1922 eingetragen:

unter Nr. 1315 die Gesellschaft in Firma „Danziger Landwirtschaftsbank, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften, insbesondere von Bankgeschäften mit deutschen Landwirten in der Freien Stadt Danzig und in Pommerellen sowie mit den Vereinigungen dieser Landwirte zu Gesellschaften in Rechtsformen aller Art.

Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Mark. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind Oberregierungsrat a. D. Senator Karl Kette in Poppot sowie Bankdirektor Willy Stöhr, Rechtsanwalt Heinrich Schwegmann und Verbandssekretär Wolfgang Krause in Danzig-Langfuhr. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital ist in 300 auf den Inhaber lautende Stammaktien und in 200 auf den Namen lautende Vorzugsaktien von je 10000 M zerlegt. Ihre Aufgabe erfolgt zum Kurse von 110 %. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Er besteht nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus zwei oder mehreren Mitgliedern (Direktoren). Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 18 Tage vor dem anberaumten Termine. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Einrückung im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer sind: Profurist Johannes Koll in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Erich Winter in Danzig-Langfuhr, Kaufmann Erhard Zander in Oliva, Kaufmann Bruno Hinz in Danzig-Langfuhr und Kaufmann Walter Hedner in Danzig-Neufahrwasser. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Amtsrat Friedrich von Kries in Poppot, Rittergutsbesitzer Kurt von Maercker in Altjahn und Hofbesitzer Eduard Penner I in Neufirch. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken insbesondere von den Prüfungsberichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1316 die Gesellschaft in Firma „Wilhelm F. Krüger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. November 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 10 Jahre festgesetzt. Sie verlängert sich stets um 5 Jahre, falls nicht 3 Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand ist der Handel mit Kohlen und Brennstoffen aller Art. Das Stammkapital beträgt 15 Millionen Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Wilhelm F. Krüger in Danzig;

unter Nr. 1317 die Gesellschaft in Firma „Forsitrings-Aktiefelskabet (Versicherungs-Aktiengesellschaft) Scandinavia, Filiale Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Kopenhagen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Juni 1918 festgestellt und geändert durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Mai 1919. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Rückversicherung in allen Versicherungszweigen sowie die Übernahme von direkten Versicherungen allein oder in Verbindung mit anderen Gesellschaften, von Lebensversicherungen jedoch nur in Verbindung mit anderen Gesellschaften, ferner die Beteiligung an anderen Versicherungsgesellschaften und verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt 20 Millionen dänische Kronen. Die Gesellschaft wird vertreten entweder durch einen

Direktor oder durch zwei Unterdirektoren gemeinschaftlich oder durch einen Unterdirektor in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Auch der Vorsitzende des Aufsichtsrates kann in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Geschäftsausschusses die Gesellschaft vertreten. Bei An- und Verkauf oder Verpfändung von Grundstücken muß ein Mitglied des Geschäftsausschusses zusammen mit einem der Direktoren zeichnen. Alleiniger Direktor ist Carl Frederik Wilhelm Witzke in Kopenhagen. Unterdirektoren sind Erik Georg Wilhelm Drechsel in London, Paul Hey und Walter Ernst Nagel in Kopenhagen sowie Niels Lauritzen Sjørmann in Lyngby. An Christian Berring, Henry Hegner, Arfel Morup und Christian Tønder in Kopenhagen ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Unterdirektor die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben: Das Aktienkapital ist in 10000 Aktien über je 2000 Kronen zerlegt. Sie lauten auf den Namen. Auf ihren Nennwert sind 25 % eingezahlt. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht aus einem oder mehreren Direktoren sowie aus Unterdirektoren. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen in der Verlagszettelende in Kopenhagen. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Jacob Kräftekmann hier selbst bestellt;

unter Nr. 1318 die Gesellschaft in Firma „Medizinisches Warenhaus, Aktiengesellschaft“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Berlin bestehenden Hauptniederlassung. Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1894 festgestellt. Er gilt jetzt in der Fassung vom 12. November 1920 und ist geändert durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. November 1921 hinsichtlich der Höhe des Grundkapitals und Anzahl der Aktien. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von medizinischen und hygienischen Gebrauchsgegenständen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Geschäfte zu erwerben oder zu betreiben oder sich an solchen in irgend einer Form (Kapitaleinlage, Uebernahme von Aktien und Geschäftsanteilen, Teilung der Betriebsergebnisse usw.) zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 10 Millionen Mark. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind hinsichtlich der Vertretungsbefugnis mit den ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleichberechtigt. Vorstandsmitglieder sind die Kaufleute Wilhelm Schick in Berlin und Bruno Henius in Berlin-Schöneberg. An Robert Knabe und Georg Canon in Berlin ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Das Grundkapital zerfällt in 10000

Aktien zu je 1000 Mark. Die Aktien Nr. 1 bis 511 lauten auf den Namen, die übrigen lauten auf den Inhaber. Die auf den Namen lautenden Aktien können auf Verlangen des Aktionärs in Inhaberaktien umgewandelt werden. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach Bestimmung des letzteren aus einer Person oder aus mehreren Personen. Der Aufsichtsrat kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung und zwar mindestens 18 Tage vor dem anberaumten Termin berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Paul Schilling in Danzig, Kohlenmarkt 14/15 bestellt;

unter Nr. 1319 die Gesellschaft in Firma „Dingo“ Danziger Handels- und Industrie-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. August 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens sind Handels- und Industrie-Geschäfte jeder Art. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Anatol Skopiczenko in Zoppot. Dem Alexander Hemmel in Danzig-Langfuhr ist Prokura erteilt;

unter Nr. 1320 die Gesellschaft in Firma „v. Weiß & Sperber mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. August 1922 festgestellt und am 7. September und 5. Dezember 1922 abgeändert. Die Gesellschaft endet am 30. September 1924. Sie verlängert sich jedoch immer um ein weiteres Jahr, falls nicht 6 Monate vor Ablauf des Vertrages Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit allen Rohprodukten, Halbfabrikaten und Landesprodukten. Das Stammkapital beträgt 600 000 Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Johannes Sperber und Karl v. Weiß in Danzig. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1321 die Gesellschaft in Firma „Danziger Briefmarken-Vertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. September und 19. Oktober 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Kauf, Vertrieb und Versteigerung von Briefmarken aller Art des In- und Auslandes. Das Stammkapital beträgt 50 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Kurt Dübde in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1322 die Gesellschaft in Firma „Parfümerie City Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Oktober, 11. und 30. November 1922 ab-

geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Parfümerien. Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Zynowi Lewkow in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1323 die Gesellschaft in Firma „Gottlieb & Perelstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. Oktober und 17. November 1922 festgestellt. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1925. Kündigt keiner der Gesellschafter 3 Monate vor Ablauf der Vertragszeit, so gilt der Vertrag jedesmal um ein Jahr verlängert. Gegenstand des Unternehmens ist der kommissionäre Handel mit Waren aller Art. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Geschäftsführer sind Frau Anna Gottlieb geb. Spiewak und Kaufmann Martinus Herz Perelstein in Danzig. Jeder von ihnen ist allein vertretungsberechtigt;

unter Nr. 1324 die Gesellschaft in Firma „Polski Lloyd w Warszawie Spolka Akcyjna, Oddzial Gdanski“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau unter der Firma „Polski Lloyd, Spolka Akcyjna“ bestehenden Hauptniederlassung. Das durch die polnischen Minister für Gewerbe und Handel sowie der Finanz unter dem 7. August 1919 bestätigte Statut ist im Monitor Polski am 31. Dezember 1919 Nr. 285 bekannt gemacht worden. Der Gründungsakt ist vor dem Notar Myganowski am 9. Mai 1920 Reg. Nr. 623 verlautbart worden. Gegenstand des Unternehmens ist Transport sämtlicher Güter zu Lande und zu Wasser innerhalb und außerhalb der Grenzen des Polnischen Staates und Erledigung aller damit verbundenen Geschäfte; Aufbewahrung von Waren; Ausführung von Aufträgen, welche Kauf, Verkauf, Verpfändung und Versicherung von Waren, ebenso die Erledigung von Bahn-, Schiffs-, Hafens-, Zoll-, Gefälle-, Post- und andere Angelegenheiten zum Gegenstande haben; Gewährung von Darlehen auf Waren welche zum Transport, auf Lager oder Kommission übernommen werden; Versicherungen von Frachtgütern, Waren und Beförderungsmitteln gegen Unfälle. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen M poln. Währung. Die Gesellschaft wird durch den Vorstand vertreten. Zur Zeichnung der Korrespondenz, zur Empfangnahme von Geldern, Sendungen und Urkunden von der Post genügt die Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes. Wechsel, Vollmachten, Vereinbarungen, Verträge, Hypotheken- und Notariatsakte sowie Anträge auf Rückzahlung von Geldbeträgen aus Kreditinstituten müssen von zwei Vorstandsmitgliedern unterzeichnet sein. Ordentliche Vorstandsmitglieder sind Jurist Alexander Lednicki, Bankdirektor Jozef Karpowicz, Kaufmann Stanislaw Meyer, Ingenieur Jozef Gieysztor, Admiral Kazimierz Porebski, Bankdirektor Franciszek Kryt, Kaufmann Stefan Laurysiewicz und Bankdirektor Bronislaw Mobjelewski in Warschau, die

Kaufleute Max Weber und Albert Frankfurter in Wien, Bankdirektor Albert Ungar und Kaufmann Tadeusz Bednarzki in Krakau, Rechtsanwalt Jan Maciaszek in Bromberg sowie Gutsbesitzer Jan-Kanty Steczkowski in Korzeniowo Woj. Krakau. Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Staatsbeamter Boleslaw Kozlowski, Jurist Antoni Jablonski, Redakteur Feliks Lubwif Fryse und Ingenieur Wladyslaw Henoch in Warschau. Zum Generalbevollmächtigten für die hiesige Zweigniederlassung ist der Kaufmann Wladyslaw Szczyt-Niemciowicz in Danzig bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 200 000 Aktien über je 500 M poln. eingeteilt. Sie lauten auf den Inhaber und sind voll eingezahlt. Der Vorstand wird durch die Generalversammlung bestellt und besteht nach Bestimmung derselben aus 6 bis 15 Mitgliedern und 3 bis 7 Stellvertretern. Die Generalversammlung wird vom Vorstand mindestens 21 Tage vor der Versammlung durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Monitor Polski und in einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Warschauer Tageszeitung;

unter Nr. 1325 die Gesellschaft in Firma „Schalyt & Tennenbaum, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist Import und Export von Waren aller Art, insbesondere von Pelzwaren. Das Stammkapital beträgt 300 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Alexander Schalyt und Boris Tennenbaum in Zoppot. Jeder von ihnen ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1326 die Gesellschaft in Firma „L. Gurmman & D. Gutstein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Oktober 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist für die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 vereinbart. Sie verlängert sich jedesmal um ein Jahr, falls nicht 3 Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Textilwaren engros. Das Stammkapital beträgt 400 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Leib Gurmman in Danzig und David Gutstein in Zoppot;

unter Nr. 1327 die Gesellschaft in Firma „Transwar, Transit- und Warenaustausch-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. November 1922 festgestellt. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1923. Wird nicht 3 Monate vor Ablauf gekündigt, so verlängert sich das Gesellschaftsverhältnis stets um ein weiteres Jahr. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Handelsgeschäftes mit Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung.

Das Stammkapital beträgt 150 000 M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Naum Maryanowski in Zoppot und Ubal Tyfocinski in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1328 die Gesellschaft in Firma „Eastern and Western Trading Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. November 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Waren, insbesondere aus Pennsylvanien mit Waren aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika und den Ländern der ehemaligen russischen Monarchie und der Betrieb sonstiger kaufmännischer und technischer Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 100 000 M. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einer Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Carl v. Gebrowski in Zoppot, Otto Behnke in Danzig-Langfuhr und Heinrich Drlowski z. Bt. in Bremen. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1329 die Gesellschaft in Firma „Kalimo Aktiengesellschaft für Warenhandel“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. November 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Papier und Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt 3 Millionen M. Vorstandsmitglieder sind die verwitwete Frau Rebekka Kasarnowski und die Kaufleute Mendel Model und Paul Liebermann, sämtlich in Zoppot. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder vertreten, von denen das eine Frau Kasarnowski sein muß, solange sie dem Vorstande angehört. Als nicht eingetragen wird noch bekanntgegeben: Das Grundkapital ist in 3000 Aktien über je 1000 M eingeteilt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand wird von der Generalversammlung bestellt. Die Generalversammlung wird vom Vorstand oder Aufsichtsrat mittelst öffentlicher Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem anberaumten Termine berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Abram Rabuschin in Danzig, Fräulein Nelly Blumental in Danzig, Fräulein Frieda Scholz in Danzig, Kaufmann Max Herodysz in Danzig-Langfuhr und Fräulein Marie Schäfer in Danzig. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Abram Turbowitch in Zoppot, Kaufmann Georg Illmer-Kephalides in Zoppot und Kaufmann Rudolf Kaezler in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungs-

bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1330 die Gesellschaft in Firma „Chemikal, Im- und Export, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 27. November 1922 zunächst auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1926 geschlossen. Er folgt ein halbes Jahr vor Ablauf dieser Zeit von keinem Gesellschafter eine schriftliche Kündigung, so verlängert sich der Vertrag jeweilig um ein ferneres Jahr. Gegenstand des Unternehmens ist der Im- und Exporthandel mit Waren aller Art, insbesondere mit Chemikalien, Drogen und Industrieprodukten. Das Stammkapital beträgt 30 000 M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind die Kaufleute Konrad Widzowski in Dirschau, Richard Decke und Hermann Gulla in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft nur durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 13 betreffend die Firma „Danziger Allgemeine Zeitung, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Prokura des Heinrich Schwegmann in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 56 betreffend die Firma „Deutsche Wagenbau- und Leih-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß des Verwaltungsrates vom 16. Oktober 1922 ist das Mitglied desselben, Geheimrat Otto Schrey in Berlin-Schmargendorf noch für die fernere Zeit bis zum 31. Dezember 1923 als Geschäftsführer ausgeschieden. An ihrer Stelle sind die Kaufleute Richard Methner und Alfred Dalitz in Danzig zu Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 244 betreffend die Firma „Danziger Maschinenwerke, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Liquidation der Gesellschaft und Vertretungsbefugnis des Liquidators Emil Venz in Danzig ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 405 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Gesellschaft für internationale Transporte mit beschränkter Haftung“ in Berlin: Die hiesige Zweigniederlassung ist aufgehoben;

bei Nr. 431 betreffend die Firma „Transport-Expeditions-, Magazinierungs- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 14. März 1922 hat beschlossen, das Stammkapital um 250 000 M zu erhöhen. Der erhöhte Betrag ist durch Übernahme von Stammeinlagen gedeckt. \*Das Stammkapital beträgt jetzt 600 000 M;

bei Nr. 568 betreffend die Firma „Danziger Maschinenwerke, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 18. November 1922 hat beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 540 Inhaberk Aktien über je 5000 M um 2 700 000 M zu erhöhen;

bei Nr. 578 betreffend die Firma „Polsko Waltyje Towarzystwo Handlowe i Transportowe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Kasimierz Rothert und Leo Partyka in Danzig sowie Willy Küster in Zoppot ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen oder mit einem Handlungsbevollmächtigten die Gesellschaft zu vertreten;

bei Nr. 579 betreffend die Firma „Emil Schulze & Co. Nachf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Nach dem Gesellschafterbeschluß vom 3. August 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Ausfuhrhandel mit Grubenholz und die Tätigkeit aller damit in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, sowie der Betrieb jeder Art kaufmännischer Geschäfte, gleichgültig ob sich dieselben auf das Holzgewerbe oder ein anderes kaufmännisches Gewerbe beziehen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, gleichviel ob dieselben mit der Holzbranche in Verbindung stehen oder nicht, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Durch denselben Beschluß ist das Stammkapital um 480 000 M auf 500 000 M erhöht. Der Kaufmann Carl Friedrich Töpfer in Stettin ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 675 betreffend die Firma „Victor Diekau, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Generalversammlung vom 21. Oktober 1922 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 8 Millionen Mark beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 10 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Die Ausgabe der 7000 Stammaktien über je 1000 M erfolgt zum Nennbetrage, die der 1000 Vorzugsaktien über je 1000 M zum Kurse von 135 %;

bei Nr. 712 betreffend die Firma „Ernst Fald & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 6. Dezember 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer, Kaufmann Ernst Fald in Danzig-Langfuhr ist Liquidator;

bei Nr. 718 betreffend die Firma „Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Hamburg: Dr. Otto Fischer sowie das bisher stellvertretende Vorstandsmitglied Wilhelm Horn, beide in Berlin, sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern, Ludwig Berliner und Carl Goetz in Berlin, sowie Dr. jur. Ernst Lincke in Hamburg sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt worden. An Wilhelm Böhmann in Danzig ist auf die hiesige Zweigniederlassung beschränkte Gesamtprokura erteilt. Er ist berechtigt, die Filiale in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen für die Filiale bestellten Prokuristen zu vertreten;

bei Nr. 877 betreffend die Firma „Zjednoczone Wydawnictwa Piism Polskich w Gdansk u mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Laut Gesellschafterbeschluß vom 7. Juli 1922 ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Betrieb und der Verlag der in Danzig erscheinenden

polnischen Zeitung „Gazeta Gdanska“ sowie der Verlag von sonstigen Zeitschriften. Die Gesellschafterversammlung vom 7. Juli 1922 hat ferner die Erhöhung des Stammkapitals um 150 000 M beschlossen. Der erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 450 000 M;

bei Nr. 896 betreffend die Firma „Danziger Sägewerks Aktiengesellschaft“ in Danzig: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. September 1922 ist der Gegenstand des Unternehmens erweitert auf die Expedition aller Holzarten und anderer Güter sowie auf den Umschlag von Waren in allen Häfen. Dieselbe Generalversammlung hat die Erhöhung des Grundkapitals um 600 000 M durch Ausgabe von 600 Inhaberk Aktien über je 1000 M beschlossen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 1 200 000 M. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern sind die Kaufleute Julius Freiherr von Klinskowström und Walter Siebje in Poppot sowie Karl Riedtke in Oliva bestellt;

bei Nr. 900 betreffend die Firma „Hurtownia Drzewa „Wisla“ Towarzystwo Akcyjne, Oddzial Gdanski“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Bromberg: Der Beschluß der Generalversammlung vom 7. Mai 1921 betreffend Erhöhung des Grundkapitals von 6 Millionen um 12 Millionen auf 18 Millionen Polenmark ist durchgeführt. Ferner hat die Generalversammlung vom 24. März 1922 die weitere Erhöhung des Grundkapitals um 57 Millionen Polenmark beschlossen. Auch dieser Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt nunmehr 75 Millionen Polenmark. An Kasimierz Sowinski in Inowracław ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 1146 betreffend die Firma „S. Wolkoff and Sons, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 24. Oktober 1922 ist die Firma geändert in „S. Wolkoff and Sons Ltd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“;

bei Nr. 1148 betreffend die Firma „Danziger Gold- und Silberwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Geschäftsführer Alfred Richter jun. in Danzig ist abberufen. Statt seiner ist der Kaufmann Wotilob Britsch in Berlin-Schöneberg zum Geschäftsführer bestellt;

bei Nr. 1175 betreffend die Firma „Danziger Metallwarenfabrik „Stamp“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch den Gesellschafterbeschluß vom 27. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis dahin geändert, daß die Gesellschaft fortan durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten wird. Die Kaufleute Michel Ruffstein in Danzig-Langfuhr und Samuel Schwarz in Poppot sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt;

bei Nr. 1176 betreffend die Firma „Ferdinand Hamann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Gesellschafterbeschluß vom 30. August 1922 ist das Stammkapital um 40 000 M auf 100 000 M erhöht worden;

bei Nr. 1241 betreffend die Firma „Briefumschlagfabrik Hansa Aktiengesellschaft“ in Danzig: Das Grundkapital der Gesellschaft soll nach den Beschlüssen der außerordentlichen Generalversammlung vom 25. August 1922 um 3 Millionen und derjenigen vom 21. November 1922 um weitere 17 Millionen Mark, zusammen also um 20 Millionen Mark erhöht werden. Beide Beschlüsse sind durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 35 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird noch bekannt gegeben: Die Ausgabe der 3 Millionen Mark Aktien laut Beschluß vom 25. August 1922 erfolgt zum Kurse von 108 % und die der 17 Millionen Mark laut Beschluß vom 21. November 1922 zum Kurse von 110 %;

bei Nr. 1288 betreffend die Firma „Danziger Leinwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Zum Geschäftsführer ist nicht der Kaufmann Jaak Spaer in Danzig, sondern der Kaufmann Mark Spaer in Poppot bestellt. Dem Konrad Koll in Danzig ist Prokura erteilt.

Danzig, den 15. Dezember 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

**12** In unser Handelsregister Abteilung B ist am 22. Dezember 1922 eingetragen:

unter Nr. 1331 die Gesellschaft in Firma „H. Rheinbay Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. und 18. Dezember 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel, der Import und Export von Waren aller Art insbesondere von Erzeugnissen der Eisen- und Maschinenindustrie, ferner der Betrieb eines Ingenieurbüros zum Zwecke der Projektierung und Ausführung von maschinentechnischen Anlagen und die Interessenvertretung industrieller Werke, die sich mit der Lieferung von maschinentechnischen Anlagen oder Teilen derselben befassen, ferner der Holzhandel, der Import und Export von Hölzern und der Erwerb, die Aufarbeitung und Verwertung ganzer Waldbestände. Die Gesellschaft ist berechtigt, ähnliche Unternehmungen zu erwerben und zu betreiben, ebenso wie einzelne Abteilungen ihres Unternehmens in selbständigen Aktiengesellschaften oder Gesellschafter mit beschränkter Haftung umzuwandeln, sich an der Gründung solcher Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung zu beteiligen und deren Aktien- und Gesellschaftsanteile zu zeichnen, zu erwerben und zu veräußern. Die Gesellschaft ist außerdem befugt, sich bei anderen Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu dem Zwecke der Gesellschaft in Beziehung steht, in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 10 Millionen Mark. Alleinigtes Vorstandsmitglied ist der Direktor Felix Schoensfeld in Danzig-Langfuhr. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch je zwei Vorstandsmitglieder oder Stellvertreter von solchen oder durch ein Vorstandsmitglied oder einen Stellvertreter eines solchen in Gemeinschaft mit einem Prokurist